

<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorlage</b>			<b>öffentlich</b>			
Datum: 22.04.2024		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 056/24	
Entgegennahme KSD:						
<b>Verfahrensvermerk:</b>						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Werksausschuss KITA-Verbund				30.04.2024		
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales				30.04.2024		
Hauptausschuss				06.05.2024		
Gemeindevertretung				16.05.2024		
<b>Betreff: Kommunale Schulplanung - Errichtung von Containern für die Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorschlag:</b>						
<p>1. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe <i>Schul- und Hortentwicklung</i> einzurichten. Das Thema der Arbeitsgruppe soll die kommunale Schulplanung unter Betrachtung der Auswirkungen der sinkenden Schülerzahlen nach den derzeitigen Meldedaten sein. Ein weiterer Schwerpunkt soll die Entwicklung einer dauerhaften Lösung für die Raumdefizite der Maxim-Gorki-Gesamtschule sein.</p> <p><u>Als Mitglieder der Arbeitsgruppe sind folgende Personen vorgesehen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgermeister</li> <li>2. Fachbereichsleitung Schule/Kultur/Soziales</li> <li>3. Leitung des KITA-Eigentriebes</li> <li>4. Je ein Mitglied aus einer Fraktion</li> <li>5. Jeweils ein Mitglied der Schulleitung aller Schulen in kommunaler Trägerschaft</li> <li>6. Jeweils ein Mitglied der Gesamtelternkonferenz</li> </ol> <p>2. Für die Maxim-Gorki-Gesamtschule sollen auf der Freifläche neben dem CARAT Schulcontainer zur Verfügung gestellt werden. Die Container sollen übergangsweise das Raumproblem der Maxim-Gorki-Gesamtschule lindern. Die Verwaltung wird prüfen, wieviel Schulräume durch Container auf dieser Fläche errichtet werden können und einen Errichtungsbeschluss vorbereiten. Die Container sollen angemietet werden.</p>						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister <small>(Endunterschrift)</small>		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		

**Problembeschreibung/Begründung:**

Nach Auffassung der Gemeinde Kleinmachnow wird auf Grund der sinkenden Geburten seit 2017 und der geringeren Zuzüge von jungen Familien die Entwicklung der Krippen- und Kindergartenkinder in den nächsten Jahren rückläufig sein.

**Geburten:**

2017: 123 Kinder  
 2018: 105 Kinder  
 2019: 88 Kinder  
 2020: 85 Kinder  
 2021: 94 Kinder  
 2022: 79 Kinder  
 2023: 75 Kinder

**Entwicklung der Kinderzahlen insgesamt zum Stand 31.12. eines Jahres:**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Krippe	135	147	133	123	102	113	117
Kindergarten	345	322	312	309	315	304	276
Krippe/ Kindergarten Gesamt	480	469	445	432	417	417	393
Horte	685	672	643	613	643	687	691
<b>Gesamt</b>	<b>1.165</b>	<b>1.141</b>	<b>1.088</b>	<b>1.045</b>	<b>1.060</b>	<b>1.104</b>	<b>1.084</b>

Diese rückläufige Entwicklung der Kinderzahlen wird auch in den nächsten Jahren im Grundschulbereich wirksam werden und zugleich auch zu einem Sinken der Anzahl der Kinder, die in den nächsten Jahren auf den kommunalen Grundschulen eingeschult werden sollen, führen.

Um diese Auswirkungen mit den Folgen für die drei kommunalen Grundschulen zu betrachten, soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Zugleich ist bekannt, dass die Maxim-Gorki-Gesamtschule unter Raummangel leidet. Die Maxim-Gorki-Gesamtschule ist eine Gesamtschule, die von der 7. bis zur 13. Klasse auch die Möglichkeit mit dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife bildet. Der Raumprogrammempfehlung des MBS hat die Schule derzeit ein aktuelles Defizit von 1.818 m<sup>2</sup> Fläche in allen Klassenstufen. Derzeit hat die Schule für 27 existierende Klassen nur 23 Klassenräume zur Verfügung, ebenso besteht ein Defizit bei den naturwissenschaftlichen Räumen und auch bei den Nebenflächen, wie Lehrerzimmern, Küchenbereich und Toiletten. Ein Anbau an das bestehende Schulgebäude ist wegen baurechtlicher Schwierigkeiten unmöglich, ebenso gestaltet sich eine Lösung mit Abreißen der alten Sporthalle und Aufbau eines neuen Schulgebäudes als sehr langwierig und ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Die Zurverfügungstellung guter Grundlagen und ausreichender Schulräume ist die Aufgabe des Schulträgers. Aus diesem Grund sollen zunächst als Übergangslösung Schulcontainer für die Maxim-Gorki-Gesamtschule neben dem CARAT-Gelände aufgestellt werden. Es ist ratsam zu prüfen, ob diese Container nicht auch angemietet werden können, um sowohl schnell als auch kostengünstig agieren zu können.

Mit der Arbeitsgruppe soll noch in diesem Jahr, spätestens jedoch Anfang 2025 ein Konzept entwickelt werden, wie die kommunale Schulplanung in den nächsten Jahren ablaufen soll.